



Willkommen im Nationalpark Harz,

wo sich knorrige Fichten im Winde wiegen, wilde Bäche rauschen und schroffe Granitfelsen emporragen! Hier darf sich die Natur wieder ausbreiten. Flora und Fauna können sich entfalten. Bei uns finden seltene Pflanzen Lebensraum, Tiere wie Luchs und Wildkatze sind hier heimisch. Der Mensch ist willkommen, all das zu beobachten und die Ursprünglichkeit zu erleben.

Seit 2006 gibt es den länderübergreifenden Nationalpark Harz. Entstanden ist er aus dem ehemaligen Nationalpark Hochharz in Sachsen-Anhalt, der bereits 1990 gegründet wurde, und dem ursprünglichen Nationalpark Harz in Niedersachsen, der 1994 dazu kam. Der fusionierte Park hat eine Gesamtfläche von ca. 24.700 Hektar.

Die in den Nationalparks geschützten Lebensräume werden wieder ihrer eigenen, natürlichen Dynamik übergeben. Die Prozesse des Lebens – Werden und Vergehen – dürfen in den Mooren, den Bächen, den verschiedenartigen Waldformen, in den Klippengebilden aus Granit und auf der waldfreien Zwergstrauchheide des Brockens wieder so ablaufen, wie sie von Natur aus vorgesehen sind. „Prozess-Schutz“ heißt die weltweite Kernaufgabe der Nationalparke. Wir sagen „Wildnis“ und fügen hinzu: Wir wollen möglichst vielen Menschen Einblicke in diese Werkstatt der Evolution bieten!